

Version 4.0

Teil B. Spezielle Praktikumsordnung für das "Praktikum Physikalische Chemie" im Studiengang B.Sc. Chemie

Eingangsvoraussetzung

1. Voraussetzungen zur Zulassung zum Praktikum ist das Praktikum allgemeine Chemie, die Mathematik Vorlesung und das Modul PC1.

Studieninhalt

Das Praktikum vertieft ausgewählte Kapitel der Grundlagen der Physikalischen Chemie in Theorie und Experiment. Es ist in sechs Themenkreise aufgeteilt:

1. Thermodynamische Grundgrößen
2. Thermochemie
3. Phasengleichgewichte
4. Elektrochemie
5. Kinetik
6. Spektroskopie

Leistungsnachweise

Für das Praktikum werden insgesamt 8 Credits vergeben. Leistungsnachweise für den Erwerb dieser Credits sind:

- a) Die erfolgreiche Durchführung von 10 Versuchen (aus den sechs Themenkreisen) (Studienleistung).
- b) Das Bestehen einer Klausur oder eines Kolloquiums zum Stoff des Praktikums (Prüfungsleistung).

Studienleistungen

Zu jedem Versuch haben die Studierenden in einem Assistenten-Kolloquium Kenntnisse zur Durchführung und Auswertung des Versuchs sowie der notwendigen theoretischen Grundlagen nachzuweisen. Nach Beendigung des Versuchs ist von

jeder Gruppe ein Protokoll innerhalb einer Woche anzufertigen. Sollte bei dem Protokoll eine Kopie von einem Altbericht abgegeben werden, wird der Versuch mit 0 Punkten bewertet. Ein Nachholtermin ist in diesem Fall ausgeschlossen. Kolloquium und Protokoll zu einem Versuch werden zusammen mit maximal 5 Punkten bewertet. Ein Versuch gilt als erfolgreich durchgeführt, wenn mindestens 2 Punkte erreicht wurden. Wird ein Versuch mit weniger als 2 Punkten bewertet, kann ein anderer Versuch aus demselben Themenkreis zusätzlich durchgeführt werden. Die Summe der zusätzlichen Versuche ist auf 2 begrenzt. Zur abschließenden Klausur / Kolloquium wird zugelassen, wer aufgrund der Studienleistung eine Summe von mindestens 25 Punkten erreicht hat.

Klausur / Kolloquium

Die abschließende Klausur / Kolloquium zum Modul PC2 besteht aus zwei Teilen, in denen der Stoff der Vorlesung PCIII (Reaktionskinetik) und Inhalte aus dem Praktikum unabhängig voneinander behandelt werden. Im Praktikumsteil können in der Klausur maximal 25 Punkte oder im Kolloquium maximal 50 Punkte erreicht werden.

Notenpunkte (Grade Points)

Die Notenpunkte für das Grundpraktikum Physikalische Chemie ergeben sich aus der Summe der Punkte, die durch die Studienleistungen (max. 75 / 50) und Klausur / Kolloquium (max. 25 / 50) erreicht wurden. Es können in der Summe maximal 100 Punkte erreicht werden, die 100 Grade Points entsprechen.

Seminar zum Praktikum

Zum Grundpraktikum Physikalische Chemie wird ein Seminar angeboten, in dem die theoretischen Grundlagen der Versuche dargestellt und diskutiert werden. Die Teilnahme am Seminar ist Pflicht. Es wird eine Anwesenheitsliste geführt.

Wiederholung des Praktikums

Sollten die Anforderungen des Praktikums nicht erfüllt werden, aufgrund von:

- a) Abbruch des Praktikums ohne Vorlage eines Attestes
- b) unzureichender Studienleistung (fehlende Zulassung zur Klausur / zum Kolloquium)
- c) fehlender Notenpunkte (< 50)

kann das Praktikum wiederholt werden. Die Zahl der Wiederholungen ist auf eine begrenzt.